

## Anzeigebblatt.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Geschäftszahl S 51/00

1

#### Konkursesdiikt.

Das k. k. Handelsgericht Wien hat die Eröffnung des (laufmännischen) Konkurses über das Vermögen des unter der Firma **Georg Szelinski** registrierten **Georg Szelinski**, Universitätsbuchhändlers, Wien I., Stefansplatz 6, bewilligt.

Der k. k. U.-G.-R. **Friedrich Petschacher** wird zum Konkurskommissär, Herr Dr. **Josef Mattis** in Wien XV., Palmgasse 10, zum einstweiligen Masseverwalter bestellt.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der auf den **14. Juli 1900**, vormittags 10 Uhr, bei diesem Gerichte, Zimmer Nr. 195 anberaumten Tagsatzung unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder die Ernennung eines anderen Masseverwalters und dessen Stellvertreters ihre Vorschläge zu erstatten und den Gläubigerausschuß zu wählen.

Ferner werden alle, die einen Anspruch als Konkursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis **11. August 1900** bei diesem Gerichte nach Vorschrift der Konkursordnung zur Anmeldung und bei der auf den **21. August 1900**, vormittags 10 Uhr ebendort anberaumten Liquidierungstagsatzung zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen. Gläubiger, die die Anmeldefrist versäumen, haben die durch neue Einberufung der Gläubigerschaft und Prüfung der nachträglichen Anmeldung sowohl den einzelnen Gläubigern als der Masse verursachten Kosten zu tragen und bleiben von den auf Grund eines förmlichen Verteilungsentwurfes bereits stattgehabten Verteilungen ausgeschlossen.

Die bei der Liquidierungstagsatzung erscheinenden angemeldeten Gläubiger sind berechtigt, durch freie Wahl an Stelle des Masseverwalters, dessen Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, die bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die Liquidierungstagsatzung wird zugleich als Vergleichstagsatzung bestimmt.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Konkursverfahrens werden durch das Amtsblatt der Wiener Zeitung erfolgen.

Gläubiger, die nicht in Wien oder in dessen Nähe wohnen, haben in der Anmeldung einen daselbst wohnhaften Bevollmächtigten zum Empfange der Zustellung zu benennen, widrigenfalls auf Antrag des Konkurskommissärs für sie auf ihre Gefahr und Kosten ein Zustellungsbevollmächtigter bestellt werden würde.

**K. K. Handelsgericht Wien.**  
Abteilung X, am 3. Juli 1900.

**Petschacher.**

#### Zwangsverkauf.

Mittwoch, den 11. Juli d. J. von vormittags 9 Uhr an und event. folgende Tage verkaufe ich im Restaurant „Zum Deutschen Kronprinzen“ hier (Teichstr.) im Auftrage des Herrn Rechtsanwalts Langwagen, als Verwalters der Buchhändler **Dietrodt'schen**

Siebenundsechzigster Jahrgang.

Konkursmasse hier, eine große Partie Werte, als Goethe, Heine, Schiller, Shakespeare, Rückert, Gaudy u. s. w., Geschichtsbücher, Schulbücher, Gedichtsammlungen, Wörterbücher, Musikalien, Bilderbücher, Lehrbücher, Erzählungen, Jugendchriften, ca. 700 Stück Ansichtskarten, eine größere Partie Photographieen, als Bunt- u. Mattphotographieen, Karten, Pläne, eine große Partie Makulatur u. s. w., ferner zwei Journalwagen, eine Kommode, ein Sopha, eine Wanduhr, einen Spiegel, eine Schaufensterstange, einen Schaufasten, eine große Partie Journale und Journalmappen, eine große Partie Leihbibliotheksbücher, ca. 900 Stück, zwei Notenschränke, einen Glascrant, zwei Ladenrücke, einen Ladentisch, einen Kronleuchter, zwei Schreibpulte, Ladenleitern, einen Formularschrank, Regale, zwei Journalordner und verschiedene andere Gegenstände öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung.

Dessau, den 5. Juli 1900.

**D. Wiele,**  
Gerichtsvollzieher in Dessau.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Meine Geschäftsräume befinden sich von heute ab

**Rossstrasse 17.**

Leipzig, 6. Juli 1900.

**Hermann Haacke.**

Paris, 10. Juli 1900.

Von heute ab befindet sich mein Geschäft

**5, rue d'Hauteville.**

**Librairie H. Ostheim.**

#### Süddeutschen Firmen

hierdurch zur Nachricht, dass wir vom **1. Juli ab** einen Teil unserer **Continuationspakete** auf Wunsch

**über Stuttgart**

(Alb. Koch & Co.)

expedieren.

Die

**Auslieferung**

unseres Verlages geschieht nach wie vor **nur in Leipzig.**

Hochachtungsvoll

Berlin-Leipzig, Juli 1900.

**W. Vobach & Co.**

Berlin W. 8, 1. Juli 1900.  
Jägerstr. 63.

Hiermit beehren wir uns dem Gesamtbuchhandel die Anzeige zu machen, dass wir unter dem heutigen Tage mit dem Buchhandel in direkten Verkehr getreten sind.

Uns. Vertretung hatte Herr **Hermann Schultze** in Leipzig die Güte zu übernehmen.

Hochachtungsvoll, ergebenst

**Verlag „Die medicinische Woche“**  
Dr. Meissner.

Goslar, Juli 1900.

**P. P.**

Hierdurch erlaube ich mir die Nachricht, daß ich meine Verlags-Handlung u. Druckerei in direkten Verkehr mit dem Gesamtbuchhandel brachte.

Herr **Paul Stiehl** in Leipzig übernahm meine Kommission und hält Auslieferungslager.

Als neu erschien:

**Nervosität u. Nervenleiden. Wesen, Verhütung u. Heilung,** von einem Nerven-  
arzte. 8°. Brosch. 2. M ord., 1. M 50 J no.,  
1 M 35 J bar.

Hochachtungsvoll

**Carl Behrmann,**  
Buchdruckerei u. Verlags-Geschäft.

Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, daß Herr **Albin Seifert** am 15. Juni ausgeschieden und Herr **Buchhändler Otto Brandt** seit 27. Juni mit der Führung meines Hauptgeschäftes, Berlin W., Markgrafenstr. 59, von mir betraut worden ist. Mein Zweiggeschäft hier, Kurfürstenstr. 75, verkehrt seit 1. Januar 1899 als

**Franz Grunert Separat-Conto**

direkt mit dem Buchhandel; dasselbe wird nach wie vor von Herrn **Alfred Rezech** geleitet.

Berlin, 6. Juli 1900.

**Marie Grunert,**  
geb. Schöfel,  
i. Fa. Franz Grunert.

Die Auslieferung meines Verlags erfolgt von heute an **nur in Leipzig** durch **Friedrich Hofmeister** daselbst.

Erlangen. **Hans Meyer,**  
Hohmanns Musikschulen-Verlag.

Im Einverständnis mit Herrn **Otto Borggold** in Leipzig übernahm ich die Kommission für Herrn

**G. F. Henke** in Winsen (Luhe).

Leipzig, 5. Juli 1900.

**Paul Stiehl.**

#### Kommissionswechsel.

Die Kommission für **Herren G. Szelinski & Comp.** in Wien besorge ich nicht mehr.

Leipzig, 5. Juli 1900.

**Paul Stiehl.**

#### !Kommissions-Wechsel!

Wir beehren uns ergebenst mitzuteilen, dass Herr **Carl Cnobloch** in Leipzig die Güte hatte, unsere Kommission von nun an wieder zu übernehmen; wir entzogen ihm seiner Zeit dieselbe nur aus dem Grunde, damit unsere Firma **nicht** mit **Georg Szelinski**, k. k. Universitäts-Buchhandlung, verwechselt werden sollte.

Hochachtungsvoll

Wien, 1. Juli 1900.

I, Weihburggasse 16.

**G. Szelinski & Comp.**  
Buchhandlung und Antiquariat